

Ausgabe 4-2017

# Sport Nachrichten



vom Kreissportverband Ostholstein e. V.

**Terminkollision: 2018 fällt  
der Triathlon in Eutin aus**



**Förderpreis des LSV  
für den TSV Lensahn**

**Der KSV Ostholstein wünscht allen Mitgliedern  
ein frohes Fest und einen guten Rutsch**

Foto: René Sindt

Partner und Förderer des KSV:



**Sparkasse Holstein**



# Vertrauen ist einfach.



[sparkasse-holstein.de](http://sparkasse-holstein.de)

**Wenn man einen starken  
Partner an der Seite hat.**

Menschen verstehen,  
Sicherheit geben, Zukunft denken.

Das ist meine  
Sparkasse Holstein.

Made in Holstein  
 **Sparkasse  
Holstein**

**Inhalt:**

Editorial	Seite 4
Frauen Powertag am 15. September 2018	Seite 5
KSV-Geschäftsstelle zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel geschlossen	Seite 5
KSV-Geschäftsführer Wolfgang Ruge: Sein neuester Bericht	Seite 6
Jugendleiter-Frühstück der Sportjugend des KSV	Seite 7
LSV zeichnete die erfolgreichen Sportler aus Ostholstein aus	Seite 7
Hohe Ehrung für den TSV Lensahn	Seite 8
Christel Gülck eine der besten Sportschützinnen	Seite 9
OSV Scharbeutz und NTSV Timmendorfer Strand holen die Kreispokale	Seite 10
Tandem-Schiedsrichter auch bald in Ostholstein?	Seite 11
Vereins-Zukunftspreis für 2018 wurde ausgeschrieben	Seite 11
Kreissieger des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ gewinnt auch den Landestitel	Seite 12
Starter-Paket für die Schwartauer Schachspieler	Seite 13
Detlev Behrens aus Merkendorf ist plötzlich verstorben	Seite 14
Vielseitigkeitsreiter „Kalle“ Schulz feierte in Böbs seinen 80. Geburtstag	Seite 15
Die ersten Termine für das Sportjahr 2018	Seite 16

**Der Vorstand des****Kreissportverbandes Ostholstein e. V.:**

1. Vorsitzender	Rolf Röhling, Kreuzfeld
2. Vorsitzende	Birgit Kamrath-Beyer, Eutin
3. Vorsitzende	Jutta Voigt, Ahrensbök
Kassenwart	Rüdiger Jürs, Pansdorf
Frauenausschuss	Jutta Voigt, Ahrensbök
Lehrgangswart	Sven Schulze, Bad Oldesloe
Pressewart	Rolf Röhling, Kreuzfeld
Sportwart	Wolfgang Ruge, Dannau
Umweltfragen	Winfried Ebner, Nüchel
Sportabzeichen	Günter Frentz, Bad Malente
Sportjugend	Timo Stich, Eutin

**Geschäftsstelle:**

Kreissportverband Ostholstein e.V.  
Postfach 1202, 23735 Lensahn  
Eutiner Strasse 4, 23738 Lensahn  
Telefon: 04363 - 90 52 77  
e-Mail: [KSVOH@t-online.de](mailto:KSVOH@t-online.de)  
Internet: <http://sportverband.kreis-oh.de>

Geschäftsführer Wolfgang Ruge  
Mitarbeiterin Frauke Objartel

Titelfoto Seite 1: René Sindt

**Impressum:**

Die Verbandsmitteilungen sind das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Ostholstein.  
Sie erscheinen vierteljährlich zum Ende des Quartals.  
Redaktionsschluss für die Ausgabe 1-2018: 4. 3. 2018



Herausgeber:  
Kreissportverband Ostholstein e.V.

Redaktion:  
Geschäftsstelle des KSV OH

Verantwortlich\* für den Inhalt und die Gestaltung: Rolf Röhling

Wenn Ihr Verein oder Fachverband etwas veröffentlichen möchte, dann übersenden Sie uns bitte die Manuskripte und Fotos per e-Mail bis zum Redaktionsschluss.

Copyright: Die Sport-Piktogramme auf der Titelseite sind uns kostenfrei vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zur Verfügung gestellt worden.

Veranstaltungshinweise, Textbeiträge oder Inserate veröffentlichen wir für unsere Vereine und Verbände kostenlos.

\* Eingesandte Zuschriften veröffentlichen wir ohne Verantwortung der Redaktion.



## Editorial

*Liebe Mitglieder in den Vereinen  
und Verbänden des KSV OH,*

*meine lieben Sportfreunde aller 195 Vereine, die dem Kreissportverband Ostholstein angeschlossen sind, sowie alle Freunde des Sports in unserem wunderschönen Kreis Ostholstein: Das Jahr 2017 neigt sich langsam dem Ende zu und das Jahr 2018 steht bevor. Der Vorstand des Kreissportverbandes wünscht Ihnen noch besinnliche Adventstage, ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2018. Bleiben Sie gesund, und wenn Sie mit der Gesundheit Probleme haben, dann wünschen wir Ihnen baldige Genesung.*

*Der Sport gehört zu den wichtigsten Formen der Gesundheit; im jungen Alter, in den mittleren Jahrgängen sowie im älteren Semester. Das sind auch die großen Herausforderungen der einzelnen Sportvereine, um allen interessierten Personen möglichst attraktive, gesunde und positive Sportarten zu präsentieren. Dabei kommt es aber immer wieder auf die heute sporttreibenden Personen an: Sie sollten ihren Familienangehörigen, Nachbarn und Freunden davon überzeugen, wie wichtig (und gesund) der Sport ist. Machen Sie dafür immer wieder Reklame – für sich, für ihre Familien, für die Freunde und Nachbarn. Aber auch für die Sportvereine. Alle werden es ihnen danken.*

*Wie wichtig der Sport auch bei uns im Kreis Ostholstein ist, machen auch die Berichte in dieser Ausgabe der Sport-Nachrichten vom KSV Ostholstein deutlich. So zum Beispiel die Sportschützin Christel Gülck, die in einem doch guten Alter nach wie vor zu den besten Schützinnen im Kreis zählt. Aber auch die Mitglieder des Ruder- und Segelvereins Plön e.V., die nicht nur im Nordteil des Kreises Ostholstein sowie im Kreis Plön den Sieg im Wettbewerb „Sterne des Sports“ der VR Bank gewonnen haben, sondern jetzt auch auf Landesebene den Titel holten. Damit haben sie sich qualifiziert für den Bundeswettbewerb, der im Februar in Berlin stattfinden wird. Dafür drücken wir alle Daumen.*

*Vor einigen Tagen hatte der KSV-Vorstand seine letzte Sitzung in diesem Jahr und gleich anschließend*



*auch die Beiratssitzung mit den Vertretern der Fachverbände. Der Vorstand und unser Geschäftsführer Wolfgang Ruge hatten für das abgelaufene Jahr sowie für die nahe Zukunft nur positive Dinge zu berichten (siehe auch den Bericht auf Seite 6).*

*Negativ kam die Mitteilung von meiner Seite als 1. Vorsitzender und Pressewart des Kreissportverbandes Ostholstein mit der Aussage, dass ich mit Ablauf des Jahres 2017 vorzeitig aus dem Amt scheidet. Es gibt dafür viele Gründe, die für mich sehr wichtig sind. Das Ehrenamt soll Spaß und Freude bereiten, das macht es mir im Moment nicht. Äußere Umstände, negative Resonanz von einigen Sportvereinen sowie drei zurückliegende Krebsoperationen bei mir sind die wesentlichen Punkte für meinen Rücktritt. Ich möchte kein „Frühstücksdirektor“ in diesem Amt sein, sondern für den Sport und die Vereine auch etwas bewegen. Das scheint im Moment aber nicht mehr möglich zu sein.*

*Ich bedanke mich bei allen, die mich in den zurückliegenden Jahren seit 2009 begleitet haben. Ich würde mich freuen, wenn die Sportler in Ostholstein meine Entscheidung respektieren und wünsche dem Kreissportverband Ostholstein, den Vereinsmitgliedern und allen Fachverbänden für die Zukunft alles Gute.*

*Rolf Röhling*

Rolf Röhling  
1. Vorsitzender des  
Kreissportverbandes Ostholstein



## KSV: Zum Jahreswechsel geschlossen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Kreissportverband Ostholstein bedankt sich bei allen, die uns 2017 tatkräftig unterstützt haben.

Ganz besonders bedanken wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen und Fachverbänden sowie beim Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Kreis Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein für die finanzielle Förderung. Wir freuen uns auf eine weiterhin harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Fest-

tage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und dazu viele glückliche Momente im kommenden Jahr.

### Kreissportverband Ostholstein e.V.

-Vorstand und Geschäftsstelle-

Die KSV-Geschäftsstelle ist vom 18. 12. bis 30. 12. 2017 geschlossen. Ab 02. 01. 2018 sind wir wieder für Sie da.

## Frauenpowertag findet am 15.9.2018 statt

## Übungsleiterfortbildung für die Sportvereine in Ostholstein

Die Mitglieder des Ausschusses Frauen im Sport bereiten den Frauenpowertag 2018 vor, der am 15. September 2018 in Bad Schwartau stattfindet. Für Übungsleiterinnen, sportlich Interessierte und für jede Altersgruppe wird etwas dabei sein. Namhafte Referenten wie Claudia Heller, Wolfgang Metzger, Anke Försterling und Almut Schmitz haben bereits zugesagt.

Neu dabei sind verschiedenen Sportaktivitäten wie Aroha, Kaha und Sportklettern. Bekannte Sportarten wie Pilates und Stepp-Aerobic, Mini-Redondobälle und asiatische Entspannungstechniken können ausprobiert werden. Nicht nur Bewegung ist ein entscheidender Baustein für die Gesundheit, sondern auch eine ausgewogene Ernährung. Deshalb stellt Erika Dockweiler uns heimisches Superfood vor.

In der Mittagspause stehen Kaffee, Kekse und Obst bereit.

Der Flyer mit den Anmelde-daten steht Anfang 2018 beim KSV zur Verfügung.

Jutta Voigt  
-Frauenbeauftragte-

Am 24./11. November 2017 absolvierten insgesamt 9 Übungsleiter oder Trainer die diesjährige Fortbildung des Kreissportverbandes Ostholstein.

Die Teilnehmer besuchten am Freitagabend und Samstag den angebotenen Kurs in Eutin. Insgesamt wurde für die Fortbildung 15 Lehreinheiten absolviert. Die Teilnehmer haben gemeinsam diskutiert, gelernt, geschwitzt und Erfahrungen ausgetauscht.

Die Übungsleiter bzw. Trainier stammen aus einer Vielzahl von Vereinen aus Ostholstein.

Die Schwerpunkte der Fortbildung waren diesmal die Themen: Laufschule in Theorie und Praxis, Zirkeltraining in der Praxis, Anatomie und Physiologie, Faszientraining und Einführung ins Klettern.

„Ich freue mich, dass sich auch dieses Jahr wieder einige Teilnehmer zur Fortbildung angemeldet haben.“

Leider ist die Zahl der Interessenten in den letzten Jahren stark rückläufig, wir könnten mehr Teilnehmer ausbilden. Meine Hoffnung ist, dass sich unsere gute Aus- und Fortbildung unter den Übungsleitern in den Vereinen herum-spricht. Vor allem danke ich aber allen Referenten und der Geschäftsstelle, die mich bei der Durchführung unterstützen.“, so Sven Schulze.

Sven Schulze  
-Lehrwart KSV OH-

## Übungsleiter-Fortbildungen 2018

Die Termine für die Übungsleiter-Fortbildungen 2018 stehen fest:

16./17. Februar 2018 und  
16./17. November 2018

jeweils freitags von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Kosten betragen 40,00 Euro je Fortbildung incl. Mittagessen und Kaffee an den Samstagen.

Anmeldungen nimmt die KSV-Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 04363-905277 oder E-Mail: ksvoh@t-online.de entgegen.

Die Übungsleiter-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Breiten- und Freizeitsport kann im Jahr 2018 aufgrund von Baumaßnahmen bei der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung der Bereitschaftspolizei in Eutin nicht stattfinden.

### Udo Adler trat zurück

Udo Adler aus Pansdorf ist im Sommer aufgrund einer Erkrankung als Breiten-sportbeauftragter aus dem KSV-Vorstand ausgeschieden. Dieses Amt bekleidete er seit 2011.

In seinem Verein, dem TSV Pansdorf, war er von 2001 bis 2005 sowie vom 2011 bis 2014 Leiter der Handballabteilung. Gleichzeitig gehörte er viele Jahre zum Ehrenrat und war Sprecher im TSV Pansdorf.

Der KSV Ostholstein verabschiedete Udo Adler jüngst in Bad Malente.



Informationen aus der Geschäftsstelle des KSV OH

## Ein erfolgreiches Jahr für den KSV und die Vereine

Ein ereignisreiches Jahr 2017 liegt nun fast hinter uns. Wir, damit ist der ehrenamtliche Vorstand des Kreissportverbandes und die dazugehörige Geschäftsstelle, vertreten durch Frauke Objartel und Wolfgang Ruge, gemeint, haben uns bestmöglich für unsere Vereine und Fachsparten eingesetzt. Dies auf sportpolitischer Ebene als Interessenvertreter des Sports in Gesprächen mit der Landespolitik und sehr intensiv mit unseren Kommunalpolitikern im Kreis Ostholstein.

Ganz besonders am Herzen liegt uns allerdings die Unterstützung unserer 193 Vereine mit ihren 58.581 Mitgliedern. Hier genießt die sehr enge Bindung und sehr gute Zusammenarbeit allerhöchste Priorität. Wir versuchen das Ohr am Sport zu haben, so sind wir regelmäßig auf den Jahreshauptversammlungen vertreten, besuchen diverse Sportveranstaltungen und richten gerne auch selbst Events wie die Jugendsportlerlehre, die Ehrung junger Ehrenamtler oder den Verbandstag aus.

Nachfolgend möchte ich anhand von Zahlen, Daten und Fakten einen Einblick in das „Innenleben“ unserer Tätigkeiten in der Geschäftsstelle geben:

Wir betreuen einen Haushalt mit einem Volumen von 415 T€, der sich auf der Einnahmenseite aus kommunalen Kreiszuschüssen, Spenden und Sponsoring der Sparkasse Holstein, Zuwendungen des Landessportverbandes und Mitgliedsbeiträgen unserer Vereine speist.

Gerade in diesem Jahr konnten wir uns unerwartet über erhöhte Zuwen-



Der KSV-Vorstand und der Geschäftsführer am Ende des Jahres 2017.

dungen von ursprünglich 27 T€ auf 33,3 T€ bei der institutionellen Förderung durch den LSV (+6,3 T€) erfreuen. Diese Mehreinnahmen kommen vollständig dem Jugendsport zugute. Wir können die Talentförderung ausbauen und die Jugendsportlerlehre interessanter gestalten.

### Gute Zuschüsse vom Kreis und der Sparkasse Holstein

Unsere mit Abstand höchsten Zuschüsse erhalten wir allerdings vom Kreis Ostholstein in Höhe von 163,6 T€ und einem Organisationskostenzuschuss von 38,2 T€. Die 163,6 T€ des Kreises plus 72,5 T€ Sportförderung der Sparkasse Holstein geben wir 1 zu 1 an die Vereine weiter, damit diese ihre lizenzierten Übungsleiter anteilig vergüten können. Alljährlich prüft, bearbeitet, kommentiert und zahlt Frauke Objartel über 100 Übungsleiterabrechnungen an die Vereine aus.

### Förderung auch für den Sportnachwuchs

Durch die großzügigen Zuwendungen der Sparkasse können wir zusätzlich unsere jungen Talente und die Sportjugend nochmals mit 10,5 T€ ausstatten.

All die vorgennannten Zuschüsse und Zuwendungen erlauben es uns, einen seit Jahren gleichbleibend niedrigen Mitgliedsbeitrag von den Vereinen zu erheben. An Mitgliedsbeiträgen erhalten wir jährlich ca. 50.000 Euro von den Vereinen.

Dabei profitieren unsere Vereine nicht nur von den zuvor genannten Übungsleiterzahlungen, nicht nur von unserer Förderung der Fachverbände mit 19 T€, nicht nur von der Schwerpunktförderung mit 12,5 T€, nicht nur von unserer Fachberatung oder durch einen speziellen Versicherungsschutz, nein, sie können bei Bedarf auch von investiven Förderungen durch den LSV und den Kreis Ostholstein für ihre Vorhaben profitieren. Für die Beantragung derartiger Investitionen fungiert die Geschäftsstelle als Vorprüfungsinstanz für den LSV und den Kreis. Dazu beindruckende Zahlen, alleine der Kreis bearbeitete in diesem Jahr bis zum 10.10.2017 insgesamt 49 zuwendungsfähige bauliche Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 4.673.820,81 €. All diese Vorgänge werden in der Geschäftsstelle vorgeprüft. Hinzu kommen dann noch die nur beim LSV einzureichenden

Sportgeräteförderanträge, die in diesem Jahr bisher mit 14 Anträgen von uns zu prüfen waren. Gerade die anteilige Finanzierung durch den Kreis und den LSV bildet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Sportstätten im Kreis. Wir freuen uns daher sehr, dass der zuständige Kreissauschuss für das Jahr 2018 die zur Verfügung stehenden Mittel von 60 T€ um 143 T€ auf 203 T€ erhöhte. So kann die seit Jahren bestehende „Bugwelle“ aus rückständigen Teilförderungen abgebaut werden. Wir hoffen, dass uns der Kreis Ostholstein auch ab 2019 ausreichend Mittel für die investive Förderung der Vereine zur Verfügung stellt.

Es ist unser erklärtes Ziel, den Sport im Kreis und unsere angeschlossenen Vereine bestmöglich zu unterstützen. In Verbindung mit den Fördermöglichkeiten beim Landessportverband und beim Kreis Ostholstein kommen daher die von uns verwalteten Gelder zu einem ganz überwiegenden Teil dem Vereinssport und den Sportlern zugute.

Ich freue mich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit

Wolfgang Ruge  
-Geschäftsführer-

## Interessante Veranstaltung der Sportjugend

# Jugendleiter-Frühstück der KSV-Sportjugend

Am Sonnabend, den 4. November 2017 fand im Sportpark in Pönitz das diesjährige Jugendleiter-Frühstück der Sportjugend des Kreissportverbandes statt.

Die Sportjugend konnte Teilnehmer aus verschiedenen Sportbereichen begrüßen, die nach einem ausgiebigen Frühstück und einem gemeinsamen Austausch den Referenten gespannt zu hörten.

Als Referenten konnte die Sportjugend den Coach Stephan Reichenbach zum Thema „Motivation im Sport“ und Patrick Eichholz, Bachelor im Gesundheitsmanagement und Trainer für Sportrehabilitation, zum Thema „Erstversorgung von Sportverletzungen und weitere Folgemaßnahmen mit dem Kinesiotape“ gewinnen. Neben theoretischen Inhalten



Die Teilnehmer vom Jugendleiter-Frühstück der ostholsteinischen Sportjugend mit dem Sportjugendvorsitzenden Timo Stich (rechts).

konnten die Teilnehmer auch angewandte Praxisinhalte erleben. Die kurzweilige Veranstaltung wurde von allen begeistert auf-

genommen.

Die Sportjugend freut sich auf die nächste Veranstaltung im Jahr 2018 und würde dann gern weitere

Interessierte begrüßen. Informationen hierüber werden im Vorwege durch den Kreissportverband versandt.

## Sportjugend ehrt die erfolgreichsten Nachwuchssportler



Anna Braunert, Matthias Hansen (Vorsitzender der sjsh), David Schliep, Dr. Christoph Ipsen (stellv. Verbandsdirektor des Sparkassen- und Giroverbandes), Mika Jokschat, Kristina Herbst (Staatssekretärin Innenministerium), Niklas Sagawe, Hans-Jakob Tiessen (LSV-Präsident), Sara Karies, Silas Beth (von rechts).

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband hat 77 jugendliche Sportlerinnen und Sportler am 15. November für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene ausgezeichnet.

Bei der Ehrungsveranstaltung im Kieler „Haus des Sports“ wurden die Nachwuchssportler durch die Staatssekretärin des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration, Kristina Herbst, den Präsidenten des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, den stellvertretenden Verbandsgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Dr.

Weiter nächste Seite



Sportjugend verleiht den Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ 2017

## TSV Lensahn erhielt besondere Auszeichnung

Von der Sportjugend Schleswig-Holstein wurden am 20. November in Kiel neben dem TSV Lensahn noch weitere drei Sportvereine und ein Sportverband mit dem Förderpreis ausgezeichnet.

Neben der anerkennenden Auszeichnung können sich die Preisträger über eine zweckgebundene Förderung in Höhe von jeweils 1.500,00 Euro freuen. Von einer Jury wurden sie aus insgesamt 51 Vereins- und Verbandsbewerbungen ermittelt.

Der TSV Lensahn ist der erste Verein in der Geschichte des Förderpreises „Kein Kind ohne Sport!“, der die Auszeichnung bereits zum zweiten Mal erhält. Bereits im Jahr 2013 bekam der TSV diese Unterstützung für seine psychomotorische Sportgruppe. In diesem Jahr wurde nun das Engagement des TSV Lensahn für Flüchtlinge und Asylbewerber gewürdigt. Ziel des Vereins ist es, die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in den Verein und die örtliche Gemeinschaft zu integrieren. Durch ein regelmäßiges, gemeinsames Training mit den Fußballspielern aus der Umgebung und den neu angekommenen Ju-



Von links nach rechts: Michael Meuel (Geschäftsführer der Firmengruppe Hugo Hamann), Hans-Jakob Tiessen (Präsident des Landessportverbandes), Marion Blasig (stellv. Vorsitzende der Sportjugend und Förderpreis-Laudatorin), Henning Steffen und Astrid Müller (beide TSV Lensahn), Ove Rahlf (Vertreter des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein), Frank Müller (TSV Lensahn), Matthias Hansen (Vorsitzender der Sportjugend), Hakim Kahdemi (TSV Lensahn), Anneke Borchert (Vertreterin der Autokraft GmbH in Kiel).

### Infos der Sportjugend

gendlichen ist eine schnelle Kontaktaufnahme möglich. Neben dem Spaß am Sport in einer Mannschaft lernen die jungen Fußballer, Verantwortung für sich und ihre Mitspieler zu übernehmen. In der Frei-

zeit erhalten sie so zusätzliche Strukturen und erlernen leichter die deutsche Sprache. Inzwischen bilden 45 männliche Jugendliche aus verschiedenen Nationen zwei Teams.

Insgesamt fördert der

TSV Lensahn auf diese Weise die interkulturelle Akzeptanz im gesamten Ort und leistet damit einen hohen Anteil zur Integration der neu aufgenommenen Flüchtlinge, die sowohl bei der Ausstattung mit Sportbekleidung als auch bei Behördengängen und der Suche nach Ausbildungsplätzen vom Verein bestmöglich unterstützt werden.

Fortsetzung von der Seite 7 - Ehrung der Sportjugend

## Auch etliche Sportler aus Ostholstein dabei

Christof Ipsen und durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein, Matthias Hansen, ausgezeichnet.

Matthias Hansen würdigte die Leistungen und Erfolge der jungen Sportlerinnen und Sportler und dankte den Eltern, Trainern, Betreuern, Förderern

und Funktionären in den Vereinen und Verbänden für ihre wichtige Unterstützung.

„Die Erfolge der heute ausgezeichneten Nachwuchssportlerinnen und -sportler auf nationaler und internationaler Ebene lassen uns hoffnungsvoll und positiv in die Zukunft

schauen“, sagte der LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen. „Mit dem ‚Team Schleswig-Holstein‘ setzen wir auch in Zukunft weiter auf eine gezielte Förderung von Sportlern und Nachwuchssportlern mit Erfolgspotenzial“, so Tiessen weiter.

Bei der Ehrungsveranstal-

tung wurden aus Ostholstein der Schwimmer Silas Beth von der SG Bad Schwartau, die Leichtathleten Niklas Sagawe, David Schliep, Mika Jokschat und die Turnerin Sara Karies vom Polizei-Sportverein Eutin sowie Anna Braunert vom Fehmarnschen Ringreiterverein ausgezeichnet.



Christel Glück bereitete sich das erfolgreichste Sportschützenjahr mit zwei Titel

## Unkonzentriertheit kostete drittes Gold

Zufriedenheit bei Alfred Koitsch, zweiter Vizepräsident des Norddeutschen Schützenbundes vor Ort nach dem ersten Komplex der Seniorenmeisterschaften des Deutschen Schützenbundes in Hannover. In den Sportwaffengattungen Kleinkalibergewehr und Luftpistole der Aufgeschützen sprangen zweimal Teamgold durch den SV Hubertus Kiel und viermal Einzelgold heraus. Gleich zwei Einzelsiege schaffte dabei die Ahrensböckerin Christel Glück für den Schützenverein Großenbrode in der Altersklasse C. Dazu brachte sie Bronze mit nach Ostholstein.

Gleich am ersten Wettkampftag sicherte sich Christel Glück mit dem KK-Gewehr auf hundert Meter Distanz gegen zehn Vertreterinnen der Alters-



Ahrensböckerin Christel Glück für den SV Großenbrode mit zweimal Gold und einmal Bronze von DM zurück.

Foto: WBO

klasse C (ab 72) mit 311,8 Ringen den Titel. „Obwohl ich seit Jahren an der Deutschen teilnehme, war ich leicht nervös. Erst nach 30 Probeschüssen traute ich

mich in die Wettkampferie. Der recht starke Wind gefiel mir auch nicht“, sagte sie nach dem Gewinn ihres dritten Einzeltitels nach Titelgewinnen in 2012 erleichtert und froh. Da wusste die erfahrene Sportschützin, die in der Vergangenheit zudem schon zweimal Silber und viermal Bronze gewonnen hatte, noch nicht, dass ihre Ausbeute an den folgenden Tagen weiter gehen sollte. „Leicht war der Sieg übrigens nicht, die besten Verfolgerinnen kamen auf 311,5 und 311,3. Das war knapp!“

Statt befreit zu sein, pasierte Glück am zweiten Tag ein „unverzeihlicher Fehler“, sie schoss bei KK100 Meter mit Zielfernrohr auf eine nicht belegte Bahn und erlebte so einen Ringabzug von zehn Zählern, wurde dennoch unter 28 Starterinnen Neunte.

Nach moralischem Aufbau durch Ehemann und Betreuer Jasper sprang am dritten Tag mit KK 50 Meter Bronze für 304,6 Ringe heraus. „Das gab mir den Schub für den Schlusstag“, schildert Christel Glück ihren folgenden grandiosen Abschluss am Sonntag.

Im Wettkampf KK 50 Meter mit Zielfernrohr zeigte sie 17 Mitstreiterinnen durch 308,3 Zählern wie man Doppelgold gewinnt. „Besser schnitt ich noch nie bei der DM ab“, sagte sie bei der Gratulation ihres Großenbroder Vereinsvorsitzenden Heiko Bausch und Sportleiterin Lore Bausch.

Petria Petzold, die für den SV Großenbrode in der Altersklasse B (ab 56) startete, belegte mit dem Zielfernrohr auf 100 und 50 Meter die Plätze sieben und acht.

WBO

## BSG Eutin sucht Trainer/in für Pole Dance

Immer mittwochs wird bei der Ballspielgemeinschaft (BSG) Eutin in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Spiegelsaal der Hans-Heinrich-Sievert-Halle, Holstenstraße 10 in Eutin, die Trendsportart Pole Dance (Tanz an der Stange) trainiert. Die Gruppe besteht aus 19 Teilnehmerinnen (teils junge, aber auch ältere Frauen).

Kürzlich sind noch zwei weitere Frauen zum „Schnuppern“ dazu gekommen. Spartenleiterin Jaqueline Schnitzke sucht ganz dringend einen Trainer/eine Trainerin zur Unterstützung.



Wer Interesse hat, mit Frauen und Mädchen ab mindestens 16 Jahren Pole Dance zu trainieren, schaut einfach einmal bei einem Trainingsmittwoch vorbei oder erhält nähere Infos bei Jacqueline Schnitzke unter 0173-4861205.

Weitere Auskünfte erteilt auch die BSG-Geschäftsstelle in der Weidenstraße 65 in Eutin unter 04521-6066 oder per E-Mail unter [info@bsgeutin.de](mailto:info@bsgeutin.de). Informationen über die BSG Eutin sind im Internet unter [www.bsgeutin.de](http://www.bsgeutin.de) oder unter [www.facebook.com](http://www.facebook.com) zu finden.

Klaus Bierend

## Der 24. Rosenstadt-Triathlon fällt 2018 aus

Hintergrund für diese Entscheidung ist die Überschneidung von mehreren Veranstaltungen, mangelhafte Kommunikation und eine zu erwirtschaftende höhere Kostendeckung für die Absperrungen und Verkehrsführungen.

Die Veranstaltung startet dann 2019 am Großen Eutiner See mit neuer Schwimm-, Rad- und Laufstrecke. Durch diesen Umzug werden inzwischen entstandene Herausforderungen gelöst.

So bietet sich die neugestaltete breite Stadtbucht mit der fußläufigen Zentrumsnähe und dem sehr schönen Ambiente am Schloss förmlich für den familienfreundlichen ausgerichteten Triathlontag an. Der 24. Rosenstadt-Triathlon am 16. Juni 2019 wird zu einem besonderen Erlebnis für alle Sportler, Zuschauer und Sponsoren. Laufende Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.rosenstadt-triathlon.de](http://www.rosenstadt-triathlon.de). Thelse Schilling



**3:1-Sieger gegen den SC Scharbeutz**

## Ü-33: OSV gewinnt den Kreispokal

Die Ü-33 des Oldenburger SV hat in Gleschendorf den Volksbanken Raiffeisenbanken Kreispokal gewonnen. Der OSV setzte sich in einem spannenden Finale mit 3:1 (2:1) gegen die gastgebende SG Scharbeutz/Pönitz durch. Marco Plöchinger brachte die Gastgeber nach einem kapitalen Fehlpass von Benyamin Amirian in der 15. Spielminute in Führung. Im Zusammenspiel mit Dennis Bräuer, der den Ball gekonnt mit der Hacke in die Spitze spielte, besorgte Jörn Lauenroth den Ausgleich (30.). Danach ging der OSV durch Bräuer in Führung (33.). In der zweiten Halbzeit meckerte sich SG-Kapitän Björn Bobeth vom Platz. Er sah die Ampelkarte (61.).



Die Ü-33 des Oldenburger SV gewann den Kreispokal nach einem 3:1-Sieg über die SG Scharbeutz/Süsel. Foto: Lars Braesch

Der OSV konnte die Überzahl nicht nutzen und versiehte reichlich Torchancen. Mit einer tollen Parade verhinderte OSV-Torwart Denis Crone den

Ausgleich. Bräuer schob mit dem Schlusspfeiff den Ball ins leere Tor zum 3:1 ein, da der SG-Torwart Matthias Lorenz bei einem Eckball mit nach vorne ge-

gangen war. Sponsorvertreter Michael Ulverich von der Filiale in Scharbeutz nahm gemeinsam mit den KfV-Verantwortlichen die Siegerehrung vor.

**SG Bosau/Sarau/Bösdorf mit 4:2 geschlagen**

## Ü-50: NTSV Strand 08 holt den Pott

Die Oldies (Ü-50) des NTSV Strand 08 haben den Volksbanken Raiffeisen-

banken Kreispokal gewonnen. Im Endspiel setzte sich der NTSV auf dem

Kleinfeld in Gleschendorf gegen die SG Bosau/Sarau/Bösdorf durch mit 4:2 (2:0)

durch. Kurzfristig musste die geplante Endrunde entfallen, da die SG Insel Fehmarn aufgrund von Personalproblemen absagte. So wurde 2 x 20 Minuten auf dem Kunstrasen gespielt. Für die Timmendorfer trafen Sven Westphal (2), Horst Greger und Oliver

Lorenzen. Für die offiziell als Gastgeber geführte SG trafen Thomas Gerber und Manfred Pigorsch.

Zweimal zimmerte die SG die Kugel ans Aluminium. Sponsorvertreter Michael Ulverich von der Filiale in Scharbeutz nahm gemeinsam mit den KfV-Verantwortlichen die Siegerehrung vor. Mit dem Kreispokalsieg hat sich Strand 08 für die Mastersserie auf Landesebene qualifiziert.



Die Oldies des NTSV Strand 08 (Ü-50) gewannen den Kreispokal nach einem 4:2-Sieg über die SG Bosau/Sarau/Bösdorf. Foto: Lars Braesch



Neue Entwicklung bei den Fußball-Schiedsrichtern

## Tandem-Schiedsrichter vielleicht bald auch in Ostholstein

Bei dem Wort Tandem denken die meisten zuerst an das Fahrradgestell oder den Fallschirmsprung zu zweit, doch Tandem-Schiedsrichter ist wohl den wenigsten bekannt. Bayern war das erste Bundesland, welches dieses Modell in 2015 bei einem Fußballspiel ausprobierte. Nachdem weitere Kreise in Bayern und auch in Norddeutschland den Tandem-Schiedsrichter einführen, denkt auch der Kreisschiedsrichterausschuss Ostholstein über die Etablierung nach und stellte auf dem letzten Lehrabend in Pönitz das Projekt genauer vor.

Der Tandem-Schiedsrichter ist eine Hilfestellung, bei der Schiedsrichter-Neulingen in den ersten Einsätzen ein erfahrener Schiedsrichter



zur Seite gestellt wird, der sie direkt auf dem Platz begleitet und mittels „Vormachen-Erklären-Nachmachen“-Prinzip wichtige Tipps gibt, um dem so oft zitierten „Praxis-Schock“ entgegen zu wirken. Der erfahrene Referee leitet die erste Halbzeit und der Schiedsrichter-Neuling folgt als „Schattenmann“. Dabei werden die

Basics, wie zum Beispiel Laufwege, das Stellungsspiel, das Stellen der Mauer und einiges mehr erläutert. In der zweiten Halbzeit findet ein Aufgabenwechsel statt. Der erfahrene Schiedsrichter wird zum Begleiter, der Schiedsrichter-Neuling übernimmt die Verantwortung. Damit soll dem Anwärter mehr Sicherheit

gegeben werden, um Selbstvertrauen zu gewinnen, damit er nach negativen Erfahrungen nicht frustriert oder verängstigt ist und womöglich die Schiedsrichtertätigkeit beendet. Gerade im Hinblick auf die sinkenden Schiedsrichterzahlen und hohe Abbruchquoten von Schiedsrichter-Anwärtern bekommt dieses Projekt einen hohen Stellenwert. Die Reaktionen der anwesenden Schiedsrichter auf dem Lehrabend waren durchweg positiv.

Zunächst muss allerdings der Beschluss des SHFV im November abgewartet werden, bis es in die Detailplanung des Projekts und der Umsetzung geht. Fest steht aber schon jetzt, dass mit diesem Modell viele positive Erfahrungen gesammelt werden können.

Zeigt Euer Engagement und bewirbt Euch

### Vereins-Zukunftspreis 2018

Auch im Jahr 2018 schreiben der Landessportverband Schleswig-Holstein und seine Sportjugend in Kooperation mit dem Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK den Vereins-Zukunftspreis an Sportvereine des Landes Schleswig-Holstein aus, der mit insgesamt 10.000 Euro und Eintrittskarten für die Top-Ten wieder attraktiv ausgestattet wurde.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Bewerbungen von Sportverbänden, Einzelpersonen oder von einzelnen Abteilungen sind nicht möglich.

Unter dem Motto „Inklusion im und durch Sport – zeigt Euer Enga-

gement und bewirbt Euch!“ sollen beispielhaft Aktionen, Programme, Projekte, Konzepte und Ideen von Sportvereinen hervorgehoben werden, die mit lebendigen Ideen sowie einem gemeinsamen Netzwerk für den inklusiven Sport eintreten und diesen in beispielhaften Projekten weiterentwickeln wollen.

Die Bewerbung erfolgt mit einem Formblatt und anschaulicher, aussagekräftiger Anlagen und muss bis zum 31. Januar 2018 eingereicht werden. Weitere Informationen und das Bewerbungsblatt stehen auf der Homepage der Sportjugend Schleswig-Holstein zur Verfügung.

Der Kreissportverband Ostholstein e.V. trauert um den ehemaligen 1. Vorsitzenden des Kreissportverbandes Ostholstein

### Klaus Peter Sauvant,

der am 13. Oktober 2017 im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Klaus Peter Sauvant war über den Judosport hinaus im Beirat des Kreissportverbandes Ostholstein stets ein engagierter und verlässlicher Partner.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Wir sprechen seiner Ehefrau und Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aus und wünschen ihnen für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

**Kreissportverband Ostholstein e.V.**



## Was sind eigentlich Faszien? Und was ist Faszientraining?

Seit einigen Jahren durchstreift der Begriff Faszientraining unsere Fitnessstunden. Und vielerorts ist Faszientraining fester Bestandteil im Fitnessangebot der Sportvereine.

Doch was hat es damit auf sich? Was sind eigentlich Faszien?

Faszien ist ein reißfestes, netzartiges und sehr elastisches Bindegewebe. Faszien befinden sich überall im Körper und umgeben Muskeln, ganze Muskelgruppen, Muskelstränge, Muskelfasern, Organe, Sehnen und Knochen.

Neben Kollagenfasern und Elastin enthalten Faszien viel Wasser und Bindegewebszellen, z.B. Fibroblasten. Zusätzlich befinden sich im faszialen Gewebe Nervenzellen und Rezeptoren zur Sinneswahrnehmung.

Lange war die Bedeutung von Faszien unbekannt und es galt als bloßes Hüllgewebe. Doch seit einigen Jahren haben Untersuchungsergebnisse die vielseitige Bedeutung und Nutzbarkeit



erforscht und evaluiert. So weiß man heute z. B. um die vielseitigen Aufgaben des Fasziengewebes:

- Einzelne Muskeln voneinander zu trennen
- Reibung der Muskeln untereinander zu vermeiden
- Kraft von einem auf den anderen Muskel zu

übertragen

○ Durch das vorhandene Nervengeflecht, Reize weiterzuleiten

Insgesamt sind die Faszien für eine gute Beweglichkeit des Körpers und eine leichtere Arbeit der Muskeln ausgerichtet. Laufen diese Vorgänge in ihrer Funktionsweise nicht reibungslos ab, kann es an verklebten und verfilzten Faszien liegen. Dies sieht unter dem Mikroskop wie verfilzte Wolle aus. Oftmals ist verklebtes Fasziengewebe die Ursache von vielen Beschwerden. Eine eingeschränkte Bewegungsfreiheit ist die Folge verklebter Faszien. Es entstehen oftmals Schmerzen, besonders im Nacken-, Schulter- und Rückenbereich.

Die Ursache, so die Wissenschaftler, ist Bewegungsmangel, Stress, Überlastung einzelner Körperbereiche

und Verletzungen.

Wissenschaftliche Publikationen haben ergeben, dass sich besonders folgende vier Trainingselemente positiv auf das Faszienewebe auswirken:

○ Federn (der Katalpult-Mechanismus)

○ Dehnen (das Dehnen langer Ketten)

○ Beleben (Behandlung mit der Faszienrolle)

○ Spüren / die Körperwahrnehmung verbessern (=Propriozeption)

Ein gut zusammengestelltes Faszientraining erhöht die Belastbarkeit von Sehnen und Bändern, schützt die Muskulatur vor Verletzung und hält den Körper in Form. Ein guter Faszienzustand bietet langfristig Schutz vor Verletzungen, Schmerzen und Störungen.

Deshalb ist ein vielseitiges Training empfehlenswert. B. Kamrath-Beyer

## LSV-Seminar: Mit Rückenwind zum Ziel

Mit Rückenwind zum Ziel – Beratung bieten und Zukunft gestalten. So lautete das Motto einer Fortbildungstagung vom LSV am 18. November im Hotel Atlantic in Travemünde.

In vier Workshops wurden verschiedene Beratungsmodelle und -möglichkeiten erörtert und diskutiert:

### ○ Workshop 1

„Nur Papier für die Schub-

lade – oder Ausdruck einer Haltung“

### ○ Workshop 2

„Beraten und verkauft?“

### ○ Workshop 3

„Change Management im Sport“

### ○ Workshop 4:

„Umgang mit Konflikten und Spannungen im Sport“

Im Vordergrund stand dabei die Entwicklung von Strategien zur konstruktiven Auseinandersetzung mit den

eigenen Vereins- und Vereinsstrukturen.

Wofür stehen wir? Was bewegt uns? Was macht uns aus? Wie wollen wir das Ziel erreichen? Bereits existierende Strukturen sollen (bei Bedarf) auf- und ausgebaut bzw. umgebaut werden.

Die Veranstaltung war gleichzeitig eine Auftaktveranstaltung im Landessportverband Schleswig-Holstein für eine 2018 startende Qua-

lizierungsreihe zur Prozessbegleitung bei Veränderungen in Vereinen oder Verbänden. Ziel dieser Qualifizierungsreihe ist es, ein flächendeckendes Beraternetzwerk zu schaffen. Dabei sollen gezielt Vereine und Initiativen beratend Unterstützung finden, die regional verankert sind.

Weitere Infos finden Sie unter [www.lsv-sh.de/zdt](http://www.lsv-sh.de/zdt)

Birgit Kamrath-Beyer

## Kreissieger gewinnt auch den Landessieg

Der Sieger des Wettbewerbs der VR Banken auf Kreisebene (Plön und Ostholstein Nord) hat auch den Landessieg erreicht. Der Ortssieger, der Schüler Ruder- und Segelverein Plön e.V., wurde mit dem großen Stern des Sports in Silber ausgezeichnet (Foto



bei der Ehrung in Kiel). Der Verein hat sich damit zugleich für die Teilnahme

am Bundeswettbewerb qualifiziert. Der Verein, insbesondere Tobias Böttcher,

sind darüber natürlich sehr stolz und glücklich. Die Entscheidungs-Jury, zu der auch vom KSV Ostholstein Rolf Röhling und Birgit Kamrath-Beyer gehörten, hatte damit den "richtigen Riecher". Im Februar findet in Berlin die Bundesentscheidung statt. -RR-

## Rolf Röhling verlässt den Kreissportverband zum Ende des Jahres 2017

Mit Ende des Jahres legt unser 1. Vorsitzender und seit 2009 gleichzeitig Presseswart beide Ämter nieder.

Vor zweieinhalb Jahren hat Rolf Röhling das Amt des 1. Vorsitzenden von Manfred Hoffmann übernommen. Viele Ideen und Vorsätze haben ihn bei seiner Arbeit begleitet.

Sein hervorragendes Organisationstalent zeigte Rolf Röhling bei der Vorbereitung des Landesgeburtstages Anfang Oktober 2016. Sein Moderationsgeschick kam der ganzen Jubiläumsfeier zu Gute. Er hat durch seinen Einsatz maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung (aus Sportlersicht) beigetragen.

Im Verbund der Kreis-

sportbünde aus dem südlichen Raum Schleswig-Holsteins war er immer bei Zusammenkünften vertreten. Gegenseitiger Respekt und guter fachlicher Austausch kennzeichnet diese Gemeinschaft. Rolf Röhling zeigte sich hier stets interessiert, wie es in anderen Kreisverbänden läuft, konnte aber auch als Ideen- und Impulsgeber seine Erfahrung einbringen.

Beharrlich erstellte er ein Sportstättenkataster für den Kreis Ostholstein und konnte somit unter Beweis stellen, dass ein Großteil der Sportanlagen und Sporthallen in unserem Raum sanierungsbedürftig sind.

Als ehemaliger Redakteur hatte er auch die Verbandsnachrichten (heute Sportnachrichten) in seiner Hand. In einer Fortbildung zum Thema „Pressewesen in Verband und Verein“ konnte er sein Know How an unsere Fachverbände, Fachsparten und Vereine weitergeben.

Er war zweieinhalb Jahre lang im Einsatz für unseren Sport als 1. Vorsitzender im Kreissportverband Ostholstein. Im Kreisausschuss „Bildung, Kultur und Sport“ war er als Fachmann bei Ausschusssitzungen stets anwesend. Auch die guten Verbindungen zu unserem Landessportverband und unseren großzügigen

Sponsoren zu pflegen, lag ihm immer am Herzen. Bei Fachverbandssitzungen und Jahreshauptversammlungen unserer Vereine war er stets ein willkommener Gast.

Zweieinhalb Jahre lang standen Einsatz und Wirken um den Sport im Mittelpunkt seines Wirkens... für uns hier in Ostholstein. Dafür danken wir Kolleginnen und Kollegen vom Kreissportverband ganz herzlich.

Lieber Rolf, wir alle wünschen Dir für Deinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gesundheit.

Vorstand und  
Geschäftsstelle  
des KSV Ostholstein

Schachverein Bad Schwartau mit dem Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet

## Starter-Paket für die Schwartauer Schachspieler

Die Sportjugend Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holstein Netz AG überreichten dem Schachverein Bad Schwartau im Rahmen eines Kinder- und Jugendtrainings ein Starter-Paket, um dessen außerordentliches Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder zu unterstützen. Auch der 1. Vorsitzende der Sportjugend des Kreissportverbandes Ostholstein, Timo Stich, war vertreten, um den Einsatz des Vereins zu würdigen.

Zu den besonders engagierten Sportclubs in Schleswig-Holstein gehört auch der Schachclub Bad Schwartau, der sich sehr für Kinder und Jugendliche einsetzt. Um den jungen Menschen die Teilnahme am aktiven Vereinsleben zu ermöglichen und sie für den Schachsport zu begeistern, spielt es keine Rolle, aus wel-

chem sozialen und kulturellen Umfeld sie kommen. In Zusammenarbeit mit einer Grund- sowie einer Schachschule möchte man die Kinder bereits frühzeitig für den beliebten Denksport begeistern und sie in die verschiedenen Breiten- und Leistungssportangebote integrieren. Bei der Bewältigung der Kosten,

die mit einer Teilnahme an Meisterschaften und Turnieren verbunden sind, werden die jungen Schachspielerinnen und Schachspieler von dem eigenen Förderverein finanziell unterstützt. Neben der Förderung des strategischen und analytischen Denkens sowie einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit,

vermittelt der Schachsport im Verein auch soziale Kompetenzen.

Mit dem Projekt „Kein Kind ohne Sport!“ sollen Sportvereine zum Aufbau regionaler Initiativen motiviert werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang in den organisierten Sport zu ermöglichen.



Die Vertreter des Schachvereins Bad Schwartau sowie einige jugendliche Mitglieder mit den Vertretern der Sportjugend Schleswig-Holstein und dem 1. Vorsitzenden der Sportjugend Ostholstein, Timo Stich (hintere Reihe 3. von links).



## Detlev Behrens ist plötzlich verstorben

Der Landwirt, Pferdezüchter, Reiter, Turnierrichter, Bürgermeister, Gemeindevertreter und langjähriger Funktionär im Reitsport, Detlev Behrens, ist Anfang Dezember im Alter von 86 Jahren verstorben.

Eine derjenigen Personen, die den Reitsport und die Reitpferdezucht in unserer Region bestens kennt, ist der Landwirt Detlev Behrens aus Merkendorf bei Neustadt. Der ehemalige ehrenamtliche Bürgermeister seiner Gemeinde war 32 Jahre lang Vorsitzender des Reiterbundes Ostholstein und einer der viel fragtesten Richter auf Reitturnieren sowie Züchter von Oldenburger, Trakehner und Holsteiner Pferden. Detlev Behrens ist Ehrenmitglied des Reiterbundes Ostholstein und des Reit- und Fahrvereins Neustadt, dem er seit über 50 Jahren angehörte. Außerdem ist er Inhaber der Goldenen Ehrennadel des RuF Neustadt und des Ostholsteinischen Reitervereins (ORV) Malente-Eutin.

Detlev Behrens hat in seinem Archiv nicht nur umfangreiches Material gesammelt, er hat auch das, was den Reitsport und die Pferdezucht der vergangenen fast 70 Jahre in Ostholstein bewegt hat, bis zuletzt in seinem Gedächtnis gehabt. So erinnert er sich vor einiger Zeit vor allem an die Zeit, in der die Turniere in Malente nicht nur auf dem Turnierplatz „aus allen Nähten“ platzten, sondern auch, dass die Zuschauer in Scharen kamen. Anfang der 50er Jahre auf den Turnieren in Malente waren in drei Restaurants und Hotels jeweils ein Reiterball, „und überall war es brechend voll“, wie Detlev Behrens sich erinnerte.

Er erinnerte sich an die ersten Turniere in Oldenburg und Putlos. Aber es gab auch Turniere in Ahrensböök, Schwartau am Riesebusch, Timmendorfer Strand, Neustadt und Lensahn. In Lensahn war das Turnier auf dem Weg nach Harmsdorf, „auf dem Platz, wo jetzt die Landwirtschaftsschule beim Sportplatz ist, den



hatte ja der Erbgroßherzog dem Reiterverein geschenkt.“

Detlev Behrens übernahm im Alter von 20 Jahren den Neustädter Verein mit Schulden in der Vereinskasse. Bei der Volksbank war das Konto eingerichtet „und die nahmen keine Zinsen“, sagte Behrens weiter, „das stelle man sich heute mal vor.“

Bereits in den 20er Jahren wurde auf den Turnieren in Malente das Wetten eingesetzt. Mehr als 200.000 Mark wurden dabei umgesetzt. Ursprünglich gab es Reitervereine in Schönwalde und in Bosau. Diese sind später aufgrund von Mangel an Mitgliedern eingegangen, „die waren einfach zu klein. Das war in den 50iger Jahren, da war da nichts mehr los. Die Jungen fuhren Motorräder, da ging es mit dem Reitsport rapide runter.“ Doch in den zurückliegenden Jahren war Detlev Behrens verstärkt als Richter auf wohl allen Dressur- und Spring-Turnieren in Norddeutschland unterwegs und hat dabei immer wieder mit seiner Fachkunde die Herzen der Reiter höher schlagen lassen. Der Reitsport und die Pferdezucht verlieren durch den Tod von Detlev Behrens eine hochgeschätzte und geschätzte Persönlichkeit.

Am 8. Dezember wurde Detlev Behrens auf dem Friedhof in Altenkrempe beigesetzt. -RR-

Förderung für Klimaschutzinvestitionen geht auch 2018 und 2019 weiter

## Anträge sind im kommenden Jahr zu stellen

Für Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus besteht sowohl für 2018 als auch für 2019 die Möglichkeit, Fördermittel über die Kommunalrichtlinie zu erhalten.

Das Bundesumweltministerium fördert schon seit 2008 auf Basis der Kommunalrichtlinie („Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und

öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“) Klimaschutzprojekte in Kommunen. Zum 1. Juli 2016 wurde die Förderung ausgeweitet, so dass auch Sportvereine Zuschüsse bis zu 40% für Klimaschutzinvestitionen beantragen können.

Anträge können in 2018 und 2019 jeweils zwischen dem 1. Januar und 31. März und vom 1. Juli bis

zum 30. September beim Projektträger Jülich gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt über das Antragssystem „easy-Online“

Der DOSB hat ein Informationspapier erstellt, das den Einstieg in die Förder-systematik erleichtern und einen ersten Überblick geben soll. Dieses Papier finden Sie unter diesem Text zum Download - ebenso wie die Kommunalrichtlinie, das Merkblatt für

Bildungs-/Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportstätten sowie die Übersicht der Förderquoten

Ferner führt ab sofort der Projektträger Jülich (PtJ) per Video exemplarisch durch das elektronische Einreichungssystem easy-Online. Das rund zehnmündige Video erklärt die Antragstellung am Förderungsschwerpunkt „Klimaschutz bei der LED-Innen- und Hallenbeleuchtung“.

„Kalle Schultz“, eine ostholsteinische Reitsportlegende, feierte 80. Geburtstag

## Zum runden Geburtstag kamen viele Reiterkollegen

Am 6. November 2017 gab es im Stall Madrigal, Böbs, einen guten Grund zum Feiern: „Kalle“ Schultz, der Senior der Familie, wurde 80 Jahre alt und kann sich über ein durchaus bewegtes und interessantes Leben freuen.

1960 begann Schultz professionell mit der Vielseitigkeitsreiterei und startete schnell eine national und international erfolgreiche Karriere. Anfang 1963 wurde er mit der Mannschaft Bundessieger in Hannover und Vizebundessieger im Einzel. Gefolgt von mehreren Siegen und Podestplätzen bei den Deutschen Meisterschaften in Luhmühlen (1969 und 1977), in München (1972) wie auch 1975 (Verden) gab es auch bald die ersten internationale Erfolge.

Von 1972 bis 1980 galt er als der erfolgreichste deutsche Vielseitigkeitsreiter, was ihm nicht zuletzt auch die Teilnahme an drei Olympischen Spielen bescherte. 1972 gewann er mit „Pisco“ in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille. Auch bei den Olympischen Spielen in Montreal 1976 vertrat er die deutschen Farben in der Vielseitigkeit und gewann mit der Mannschaft Silber und in der Einzelwertung Bronze mit seinem Pferd „Madrigal“, nach dem auch der heimische Hof in Böbs benannt wurde, den er 1976 mit Ehefrau Ursula Schultz gründete. Bevor Schultz und Madrigal mit der Mannschaft auch bei dem Internationalen Reitsportfestival (Ersatz zu den Olympischen Spielen) in Fontainebleau Silber gewannen, sicherte er sich auch mit „Madrigal“ in



So kennt man ihn: Kalle Schulz auf dem Turnierplatz - stets mit einer Zigarette.

Foto: Gabriele Klein

Burghley/England bei der Europameisterschaft Doppelsilber in der Mannschafts- und Einzelwertung.

Nach Beendigung der internationalen Laufbahn wurde „Kalle“ 1980 FN-Reitlehrer und bildete etwa 40 Lehrlinge aus, von denen auch viele eine zum Teil internationale Karriere angetreten haben. Durch die Grundsteinlegung mit ihrer Ausbildung oder ihres Trainings mit und bei „Kalle“ in Böbs haben sie einen erfolgreichen Weg eingeschlagen und betreiben zum Teil auch in der umliegenden Region nun eigene Reit- und Ausbildungsställe.

Noch heute trainiert der Senior des Stalls „Madrigal“ trotz seines Alters täglich mehrere Pferde, steht immer mit Rat und Tat zur Verfügung und unterstützt nun Junior Jan Philipp Schultz bei der Arbeit auf dem Hof, auf dem alle Familienmitglieder „Reiterblut“ in den Adern und

Pferdeverstand im Kopf haben. Denn auch Tochter Silke war erfolgreich in Springprüfungen bis zur Klasse S unterwegs.

Mittags, wenn Ehefrau Uschi, selbst ehemalige Vize-Landesmeisterin von S-H/HH im Springreiten, das Mittagessen für alle Familienmitglieder und Angestellte aufträgt, wird über Erlebnisse, bevorstehendes und anstehende Aufgaben gesprochen und diskutiert. Uschi Schultz hat seit etlichen Jahren einen sehr guten Ruf als engagierte und vorausschauende Züchterin von Holsteiner Pferden erlangt und erstklassige Sportpferde gezüchtet, die dann von Sohn Jan Philipp ausgebildet und auf den Großen Sport vorbereitet werden. Auch ihm wurde vor einigen Jahren das Goldene Reitabzeichen für zehn Siege in Springen der Klasse S verliehen.

Dem Jubilar „Kalle“ wurde im Laufe seiner Karriere aufgrund seiner Erfolge bereits zwei Mal das Deutsche Reiterabzeichen in Gold verliehen. 2012 wurde Karl Schultz zudem von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf auch mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Stets aktiv und unermüdlich gehört „Kalle“ auch auf allen regional umliegenden Turnieren quasi zum festen Bestandteil, denn wenn er nicht als Trainer und Ausbilder die Reiter coacht und anleitet, dann sitzt er oft als Richter in der Jury am Turnierplatz und bewertet und beurteilt die absolvierten Ritte.

„Kalle“ erzählt auch immer wieder gerne von außergewöhnlichen Erleb-

nissen wie beispielsweise von der Einladung zur Hochzeit der englischen Prinzessin Anne mit Mark Philipps im Jahr 1973, die ja bekanntlich beide nach wie vor sehr der Vielseitigkeitsreiterei verschrieben sind.

Das Geburtstagskind „Kalle“ hat durch seine Erfolge, sein Engagement in Sachen Reitsport, seine Erfahrung und sein Wissen, bei vielen Leuten – nicht nur bei den ReiterInnen – Hochachtung erlangt, denn nicht umsonst ist er Ehrenmitglied der Großgemeinde Ahrensböök sowie der Reitvereine Bad Schwartau, Luhmühlen und Warendorf.

Eine herzliche Feier mit Familie, Freunden und vielen Prominenten der Reiterszene Deutschlands wie der ehemalige Derbysieger Peter Luther und fast alle Mannschaftskameraden der drei absolvierten Olympiaden aus den 70er Jahren waren der Einladung gefolgt.

Seine ehemaligen olympischen Mannschaftskollegen Lutz Goessing und Horst Kasten erzählten von lustigen, manchmal „schlitzohrigen“ wie auch eindrucksvollen Geschichten von uns mit dem aufstrebenden Kalle.

Auch aus dem Ostholsteinischen waren Vertreter einiger Reitervereine geladen. Günther Meyer, 1. Vorsitzender der Reitgemeinschaft Böbs, sowie Marc Scheel, 1. Vorsitzender vom Reiterverein Bad Schwartau, in dem der Jubilar sogar Ehrenmitglied ist, gratulierten ebenso wie der Vorsitzende des Kreisreiterbundes, Klaus Bu-

Gabriele Klein



## Termine - Termine - Termine - Termine



### DEZEMBER

31. Pönitzer Silvesterlauf



### JANUAR 2018

07. 1. „Der Reporter-Lauf“, Neustadt



### FEBRUAR

16./17. Übungsleiter-Fortbildung des KSV Ostholstein  
21. SJSH-Hauptamtlichentagung, Haus des Sports, Kiel  
28. Meisterehrung 2017, Haus des Sports, Kiel



### MÄRZ

09./10. LSV-BildungsDIALOG, Bad Malente  
23. LSV-Ehrung Sportabzeichenabsolventen, Kiel  
24. SJSH-Vollversammlung, Neumünster  
24. DSA-Prüferausbildung durch G. Frentz, Bad Oldesloe



### APRIL

17. DSA-Obleute-Tagung, Bungsberg  
21. DSA-Prüferausbildung durch G. Frentz, Neustadt



### MAI

01. DOSB-Sportabzeichen-Tour, St. Peter Ording  
25.-27. SJSH-Juleica für Übungsleiter/innen, Bad Segeberg  
16. Sitzung LSV-Beirat, Kiel



### SEPTEMBER

02. Tag des Sports, Kiel  
15. KSV-Frauen-Power-Tag, Bad Schwartau



### NOVEMBER

16./17. Übungsleiter-Fortbildung des KSV Ostholstein

Weitere Informationen und Terminhinweise finden Sie auch auf unserer Internetseite <http://sportverband.kreis-oh.de>. Für unsere Vereine und Verbände veröffentlichen wir auch kostenlos Anzeigen und Textbeiträge.

Die Rufnummer des KSV Ostholstein lautet: 04363 - 905277.

Sie erreichen uns auch per E-mail unter der Adresse: [KSVOH@t-online.de](mailto:KSVOH@t-online.de) - Internet: <http://sportverband.kreis-oh.de>



Die Anschrift:

**Kreissportverband Ostholstein e.V.**

Postfach 1202, 23735 Lensahn

